

Der fünfte Sieg ist Tatsache



MONACO/FRUTIGEN Christian «Chrigel» Maurer hat es tatsächlich geschafft: Er lief gestern als Sieger des 8. X-Alps am Mittelmeer ein, brauchte für die 1138 Kilometer 10 Tage, 23 Stunden und 25 Minuten – knapp 2 Stunden weniger als der zweitklassierte Franzose Be-

noît Outters. Somit bleibt der 34-jährige Oberländer auch nach seiner fünften X-Alps-Teilnahme ungeschlagen. Es sei das härteste aller seiner bisherigen Gleitschirmrennen gewesen, sagte Maurer am Ziel. Dies vor allem, weil der König der Gleitschirmflieger zuvor noch nie

die Hälfte der Wettkampfdistanz zu Fuss gehen musste. Die schwierigen Wetterverhältnisse erforderten dies aber. So legte Chrigel Maurer mehr als 500 Kilometer joggend und wandernd zurück. Dass er trotzdem gewann, ist nicht selbstverständlich. *bpm*



Landung in Monaco als fünffacher Sieger



Letztes Highlight für Chrigel Maurer: Gestern Abend durften er und seine Betreuer als Sieger des X-Alps von Peille nach Monaco hinunter fliegen. Bruno Petroni

SPORT Der Oberländer Chrigel Maurer gewinnt das längste Gleitschirm-Biwakrennen X-Alps zum fünften Mal. Es war ein Sieg, den er sich vor allem erlaufen musste und der erst ganz am Schluss feststand.

Er konnte es gestern Morgen noch so richtig gemütlich nehmen: Christian «Chrigel» Maurer lief nach vierstündiger Wanderung von Ventimiglia nach Peille hoch über Monaco präzise um 10.55 Uhr im Ziel des 8. X-Alps ein. Für die 1138 Kilometer lange Strecke von Salzburg bis zum

Mittelmeer benötigte der 34-jährige Frutiger somit zehn Tage, 23 Stunden und 25 Minuten. Das ist die zweitlängste Zeit seiner fünf X-Alps-Siege. Aber noch nie war die Route derart anspruchsvoll wie in diesem Jahr, mit drei Querungen der Alpen und einem Abstecher nach Slowenien. Dazu kamen häufige Schlechtwettertage, an welchen die 31 weltbesten Gleitschirmathleten aus 20 Nationen zu Fuss mit dem gepackten Gleitschirm am Rücken vorwärtsgehen mussten.

Der entscheidende Flug

Seit dem zweiten Renntag befand sich Chrigel Maurer an der Spitze des Feldes, wurde zeitweise aber arg bedrängt und konnte sich seines Sieges nie sicher sein. Erst nach einem 50-Kilometer-Marsch auf den 1871 Meter hohen Tendepass und einem genialen Flug bis zum Meeresstrand von Ventimiglia stand der fünfte Sieg von Maurer fest. Denn sein hartnäckigster Konkurrent aus Frankreich, Benoît Outters, plagte sich zu diesem Zeitpunkt mit 50 Kilometer Rückstand zu Fuss mitten durch die Sommerhitze der Po-Ebene südwärts. Wie schnell sich

Berner Oberländer
3800 Interlaken
033/ 828 80 40
www.berneroberlaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'297
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 3
Fläche: 72'798 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 66048222
Ausschnitt Seite: 2/2



alles ändern kann, zeigte Outters aber gestern Morgen mit einem eindrücklichen letzten Flug direkt ins Ziel, das er nur knapp zwei Stunden nach Maurer erreichte.

Der direkte Anflug auf Monaco war für Maurer wegen des zu star-

«Es geht mir in erster Linie nicht um den Sieg und den Erfolg, sondern

um das Abenteuer.»

Chrigel Maurer

ken Westwindes nicht möglich, weshalb er 15 Kilometer Luftlinie östlich davon in Ventimiglia am Meeresstrand landen und die verbleibende Distanz heute Morgen zu Fuss bewältigen musste.

«Ist und bleibt unglaublich»

«Es tönt verrückt, aber es geht mir in erster Linie gar nicht um den Sieg und den Erfolg, sondern

darum, dieses Abenteuerrennen überhaupt zu schaffen, gekrönt von einem Flug hinunter ans Meer in Monaco», sagt Chrigel Maurer. Die Vorstellung, zehn Tage vorher in Salzburg gestartet zu sein, dann im Wallis über den Theodulpass auf dem Gletscher gegangen zu sein und jetzt die Füsse im Mittelmeer zu baden, und dies alles mit eigener Körperkraft und mithilfe des Windes – «das ist und bleibt einfach unglaublich». *Bruno Petroni*



Erfolgreiches Team SUI 1: Chrigel Maurer am Ziel in Monaco, umrahmt von seinen Betreuern Tobias Dimmler (links) und Bruno Petroni. *Yvonne Appenzeller*

DAS IST X-ALPS – DAS IST CHRIGEL MAURER

Schweizer am X-Alps bisher ungeschlagen

Das X-Alps ist ein Gleitschirm-Biwakrennen über den gesamten Alpenkamm mit Start in Salzburg und Ziel in Monaco. **Die Athleten dürfen sich nur zu Fuss oder mit dem Gleitschirm fliegend fortbewegen.** Bei ihren Fussmärschen müssen sie die gesamte Flugausrüstung jederzeit auf sich tragen. Wegen Sichtflugregeln dürfen die Teilnehmer jeweils ab 21 Uhr nicht mehr fliegen, nachts zwischen 22.30 Uhr und 5 Uhr morgens ist aus Sicherheitsgründen Ruhe-

zwang. Die bisherigen Austragungen des alle zwei Jahre stattfindenden X-Alps sahen lauter Schweizer Sieger: 2003 Kaspar Henny (Obersaxen), 2005 und 2007 Alex Hofer (Heimberg), 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017 Chrigel Maurer (Frutigen). **Die Rekordzeit von 6 Tagen und 23 Stunden wurde 2013 von Chrigel Maurer aufgestellt.** Das diesjährige X-Alps war mit 1138 Kilometern so lang wie noch keines. Begleitet wurde Maurer während seines fünften X-Alps

vom Unterseener Tandem-Gleitschirmpiloten Tobias Dimmler und von Bruno Petroni, Reporter dieser Zeitung. Zusätzlich wurde das Team SUI 1 von der Schweiz aus unterstützt von Hans Peter Geier (Wetter), Beat Lüthi und Roger Fischer (Route, Wetter). Chrigel Maurer, der seit seinem fünften Lebensjahr vom Flugvirus befallen ist, war **2005, 2006 und 2007 Gesamtweltcupsieger**, 2004 Europameister und ist fünffacher Schweizer Meister. *bpm*